

*Offizielle Kooperation zwischen Hornschuch und Weygangschule Öhringen*

## **Dritte Bildungspartnerschaft besiegelt**

Offizielle Unterzeichnung der Bildungspartnerschaft zwischen der Konrad Hornschuch AG und der Weygangschule Öhringen am 18.03.2015 / Vertreter von Kreis, Stadt Öhringen und Innovationsregion Hohenlohe waren Zeuge des formellen Aktes / Dritte Kooperation zwischen Hornschuch und einer Schule im Hohenlohekreis / Bewährtes Konzept fördert mit vielfältigen Maßnahmen den Dialog / Vermeidet bei den Schülerinnen und Schülern den Praxischock und erleichtert den Übergang von der Schule in den Beruf.

*Weißbach, 18. März 2015* – Die Konrad Hornschuch AG hat in den letzten Jahren ein Netzwerk an Beziehungen zu den in der Region ansässigen Schulen etabliert. Die gewachsenen Beziehungen werden gepflegt und durch intensiven Dialog und Austausch auf allen Ebenen ausgebaut. Die bisherigen Bildungspartnerschaften mit der Geschwister-Scholl-Schule Forchtenberg (2013) und dem Schulverbund aus Georg-Wagner-Realschule und der Grund- und Werkrealschule Künzelsau (2014) haben der Kooperation jeweils eine neue Dimension gegeben. Die gute und konstruktive Zusammenarbeit hat sich bewährt und wird von allen Seiten aus lebendig gehalten.

### **Bewährte Form**

Aufgrund der guten Erfahrungen mit dieser Form der strukturellen und langfristig ausgerichteten Zusammenarbeit hat die Konrad Hornschuch AG eine dritte Bildungspartnerschaft abgeschlossen – diesmal mit der Weygangschule Öhringen. Eine punktuelle Zusammenarbeit besteht seit

langem, so waren im Dezember zwei Gruppen der 7. und 8. Klasse – zusammen 50 Schüler – für je einen Tag zu Gast in Weißbach. An solchen Tagen werden die Schüler spielerisch ans Berufsleben herangeführt und lernen Hornschuch und die Produkte kennen. Im Gegenzug besuchen Ausbildungsbotschafter die Schule, stellen ihre Berufe vor und stehen den Schülern Rede und Antwort.

### **Großer Bahnhof bei Unterzeichnung**

Mit der offiziellen Unterzeichnung im Hubertussaal der Konrad Hornschuch AG in Weißbach am 18. März wurde die Kooperation nun auf eine neue Stufe gestellt. Für die Unterzeichner – Schulleiter Marcus Mader und Vorstandsvorsitzenden Dr. Hans-Hinrich Kruse – ist dieser Schritt die logische Konsequenz aus der fortgeschrittenen gegenseitigen Annäherung. Die Brücke zwischen Theorie und Praxis zu schlagen sei in der heutigen Zeit ungeheuer wichtig, gerade auch im Interesse der Schüler, befand Marcus Mader. Er sieht es auch als eine Aufgabe der Schulen, den Jugendlichen bei der Berufsorientierung aktiv unter die Arme zu greifen. Als Mitinitiator und Verfechter der Idee der Bildungspartnerschaft wünscht sich Dr. Hans-Hinrich Kruse, dass die Vereinbarung den Weg ebne für eine lebendige Partnerschaft zum gegenseitigen Nutzen. Flankiert wurde der formelle Akt von Günter Rammhofer (Dezernent für Familie, Bildung und Gesundheit des Hohenlohekreises), Kerstin Schröpfer (Stadt Öhringen) und Mirjam Rammhofer (Innovationsregion Hohenlohe e.V.). Außerdem dabei waren Personalverantwortliche, Ausbildungsleiter, Azubis, ein Vertreter des Betriebsrats sowie Schüler der Weygangschule. Im Anschluss an die Unterzeichnung erfolgte eine Führung durch die Markenausstellung. Die Dachmarken d-c-fix® und skai® wurden vorgestellt und die Teilnehmer lernten die Anwendungsvielfalt der Hornschuch Produkte kennen.

### **Vertiefte Kooperation**

Die Unterzeichnung der Bildungspartnerschaft ist der Auftakt für eine vertiefte Kooperation und setzt seitens Qualität und Umfang der Zusammenarbeit Maßstäbe. Sie umfasst einen Katalog von Maßnahmen,

der Schülern und Unternehmen gleichermaßen zugute kommt. Dazu macht das Unternehmen der Schule eine Reihe von Angeboten (Betriebsbesuch, Einzelpraktika, Werkstattpraktika, Klassenbesuch, Bewerbungstraining, Info-Elternabende) und stellt den Kontakt zu aktuellen Auszubildenden und Ausbildern der Konrad Hornschuch AG her. In der 8. Klasse profitieren die Schüler besonders von der Partnerschaft, hier liegt ein inhaltlicher Schwerpunkt. Die Schüler und Schülerinnen erfahren so aus erster Hand, welche beruflichen Möglichkeiten ihnen Hornschuch als potenter Arbeitgeber bieten kann.

### **Acht Prozent Ausbildungsquote**

Insgesamt beschäftigt der Weltmarktführer für Oberflächen aus Folie und Kunstleder in Weißbach aktuell 83 Azubis und DH-Studenten. Das entspricht einer Ausbildungsquote von acht Prozent. Als Hornschuch Group bildet das Unternehmen deutschlandweit an drei Standorten 110 Jugendliche aus. Mit zwölf Ausbildungsberufen und sechs DH-Studiengängen in den Bereichen Technik, Logistik, Chemie, Mediengestaltung und im kaufmännischen Bereich deckt Hornschuch eine breite Palette an beruflichen Möglichkeiten ab.

### **Zur Bildungspartnerschaft**

Eine Bildungspartnerschaft erleichtert den Übergang zwischen Schule und Beruf. Sie vermeidet den Praxisschock beim Berufsstart, denn sie hilft Schülern bereits vor dem Abschluss dabei, für sie interessante und geeignete Berufsbilder kennenzulernen und wertvolle Kontakte zu knüpfen – ein wichtiger Schritt für die Erhöhung der Attraktivität regionaler Unternehmen. Und damit eine geeignete Kooperationsform zur Sicherung der Zukunft in der Region der Weltmarktführer.

### **Hornschuch im Kurzprofil**

Die Hornschuch Gruppe produziert und vermarktet im Geschäftsfeld *Home Decoration* unter der Marke *d-c-fix*® Design- und Funktionsfolien für den Endverbraucher. Unter der Industriemarke *skai*® führt Hornschuch Folien und beschichtete Trägermaterialien für die Automobil-, Möbel-, Marine- und Bauindustrie. Dabei entstehen im Geschäftsfeld *Interior* hochwertige Möbelfolien für Küchen und Bäder sowie Hightech-Polstermaterialien, bei *Transportation* Spezial-Synthetics für Fahrzeuginnenräume und bei *Exterior* innovative Fensterprofil-, Tür- und Fassadenfolien. Die Hornschuch Gruppe mit Stammsitz in Weißbach bei Heilbronn ist weltweit führend in der Oberflächengestaltung. Zur Gruppe gehören neben den sechs internationalen Vertriebsgesellschaften drei Produktionsbetriebe: O'Sullivan Films, Inc., USA, kek-Kaschierungen GmbH in Südbaden sowie Hornschuch Stolzenau GmbH in Niedersachsen. Mit sechs Vertriebsgesellschaften agiert der Oberflächenspezialist in den für die Branche wichtigen Trend- und Entscheidungszentren London, Mailand, Moskau, Paris, Prag und Shanghai. Hinzu kommen Repräsentanzen in über 80 Ländern. Insgesamt beschäftigt die Hornschuch Gruppe rund 1.800 Mitarbeiter weltweit.

### **Weygangschule im Kurzprofil**

Die Weygangschule Öhringen ist derzeit noch eine Werkrealschule und startet im September dieses Jahres als Gemeinschaftsschule. Die Schule besuchen derzeit 340 Schülerinnen und Schüler, die von 35 Lehrerinnen und Lehrern betreut und unterrichtet werden. Die Schule bietet seit vielen Jahren Ganztagsbetreuung an – im nächsten Schuljahr verbindlich an drei Nachmittagen. Zentrale Elemente der pädagogischen Ausrichtung sind individualisierende und kooperative Lernformen, Arbeit mit Wochenplan und Lerntagebuch sowie Coachinggespräche zwischen Lehrer und Schüler. Gemäß dem Motto der Schule « Gemeinsam aktiv lernen – stark für die Zukunft » bildet der Übergang von der Schule in den Beruf einen Schwerpunkt.



PI-Nr.: KHAG-SAX 12.15 DE

**Pressekontakt:**

Axel Schmidt  
Group Manager Communications  
Konrad Hornschuch AG  
Salinenstraße 1  
74679 Weißbach

Fon: +49 (0)7947 81-522

Fax: +49 (0)7947 81-9522

E-Mail: [axel.schmidt@hornschuch.de](mailto:axel.schmidt@hornschuch.de)

[www.hornschuch.com](http://www.hornschuch.com)

**Abbildungen****Bild 1**

Dr. Hans-Hinrich Kruse, Vorstandsvorsitzender der Konrad Hornschuch AG, und Christian Bäuml, Personalmanager, begrüßen die Anwesenden zu diesem für die Weygangschule und Hornschuch gleichermaßen wegweisenden Tag.



**Bild 2**

Marcus Mader, Schulleiter der Weygangschule, und Dr. Hans-Hinrich Kruse, Vorstandsvorsitzender der Konrad Hornschnuch AG, besiegeln mit ihrer Unterschrift die Bildungspartnerschaft.



**Bild 3**

Die Unterzeichner und Zeugen des formalen Aktes zur Begründung der Bildungspartnerschaft: Allen Seiten ist es wichtig, Schülern Chancen und Möglichkeiten aufzuzeigen, die ihnen die Region und insbesondere Hornschnuch bieten können.